

### Die Hofgärten und der Gemüseanbau.

Die planmäßige Förderung des Gemüseanbaues hat im Interesse der Volksernährung durch die immer dringender gebotene Sparsamkeit mit den Brotfrüchten derzeit besondere Bedeutung gewonnen. Der kaiserlichen Intention entsprechend, daß nichts, was zur Kriegsfürsorge im weiteren und engeren Sinne gehört, verabsäumt werden möge, haben sich die Hofgärten in Oesterreich und Ungarn nach einem von der Hofgartendirektion ausgegebenen Arbeitsplane mustergebend in den Dienst dieser gemeinnützigen Spezialaktion gestellt.

Jede irgendwie verfügbare Anbaufläche der Hofgärten wird in diesem Jahre mit Gemüse bepflanzt werden. Das Gebrauchsgemüse wird hierbei den Vorzug haben, und Luxusgemüse sowie Zierblumen werden gegenüber den nützlichen Kulturen zurücktreten müssen. Was von Dauergemüsen wie Bohnen, Kraut und Kartoffeln nicht sofort dem Gebrauche zugeführt wird, soll als eiserner Vorrat für die späteren Monate aufbewahrt werden. Der Bodenart angepaßt sollen auf feuchterem Boden Kohlgemüse, auf trockenerem oder sandigem Boden Hülsenfrüchte gepflanzt werden. Für die Gemüseanbauaktion der Hofgärten werden selbst Teile des Praters, der bekanntlich gleichfalls der Hofverwaltung untersteht, Verwendung finden.